



Erfolgreich mit TIP HCe

Success Story: Reha Rheinfelden

Die Reha Rheinfelden ist das führende medizinische Kompetenzzentrum für Neurorehabilitation im Kanton Aargau und in der Schweiz. Zweites Standbein bildet das professionelle muskuloskeletale Angebot, welches insbesondere auf den Nordwestschweizer Markt ausgerichtet ist. Die Marke "Reha Rheinfelden" steht für Kompetenz, Menschlichkeit und Wohlbefinden. Mit rund 490 MitarbeiterInnen und knapp 170 Betten hat die Reha Rheinfelden im Jahr 2011 insgesamt 1.978 Patienten behandelt.

Ausgangssituation

Seit 2005 nutzt die Rehaklinik Rheinfelden TIP HCe als Management-Informationssystem. Im Jahr 2011 wurde die Erreichung der REKOLE-Zertifizierung angestrebt. Um diese zu erreichen, musste die Dokumentation verbessert werden. Gleichzeitig sollte die Übersichtlichkeit erhöht werden.

Herausforderungen

Die besondere Herausforderung in diesem Fall lag nicht in der Datenübernahme aus fremden Systemen, sondern in der Datenübertragung aus der TIP HCe Vorgängerversion Insight in das neue Webinterface (WIF) von TIP HCe.

Für die Umsetzung des Projektes stand nur der sehr knappe Zeitrahmen von zwei Monaten zur Verfügung.

Lösung

Dadurch, dass das bestehende Konzept für Kostenstellen- und Kostenrechnung in das neue WEB-System übernommen werden konnte, konnte die Umsetzung in dem gegebenen Zeitrahmen umgesetzt werden. Es wurden einige Datenräume erstellt, um die Übersichtlichkeit zu erhöhen und Adhoc-Abfragen zu ermöglichen. Die Dokumentations-Funktion im WIF erfüllt die strengen Auflagen für die REKOLE-Zertifizierung, die dadurch erreicht wurde.

„Mit der neuen Web-Lösung für Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung steht ein Tool zur Verfügung, welches die strengen Dokumentations-Anforderungen erfüllt, die zur Erreichung der REKOLE-Zertifizierung nötig sind.“



Sandra Löpfe
stv. adm. Direktorin, Leiterin Finanzen,
IT und Patientenwesen
Reha Rheinfelden

Vorteile

„Nicht nur die moderne und komfortable Benutzeroberfläche sondern auch die Möglichkeit der Dokumentation direkt in der Applikation haben uns sofort überzeugt.“ sagte Frau Löpfe (stv. adm. Direktorin). „Außerdem erleichtert uns die einfache Handhabung und die selbstständige Adaptierung des Systems ohne Unterstützung der IT das Arbeiten immens.“

„Die Exportmöglichkeit ins Excel®, die bessere Performance bei der Berechnung und Option der Drill-Down-Funktion auf die unterste Fallebene sind zusätzlich einzigartige Funktionen“, so Frau Löpfe.

Spitalprofil

Land:	Schweiz
Standort Zentrale:	Rheinfelden
Einrichtungen:	1
Betten:	184
MitarbeiterInnen:	480
Stationäre Patienten:	1847 (2010)
TIP HCe im Einsatz seit:	2005
TIP HCe Module:	FIN, PAT, LEI, PERS, KORE, KTR, KEN
Vorsysteme:	HOSPIS, Polypoint